

Gesprächsabläufe Unterschriftensammlung Referenden Asyl- und Ausländergesetz

1. EINLEITUNG

Begrüssen und Thema vorstellen, Interesse wecken, Wohlwollen erzeugen, Bereitschaft zur Unterschrift abklären.

Freundliche Begrüssung mit Augenkontakt. Unmittelbar folgender Vorstellungssatz mit Ankerwörtern wie ‚menschlich‘, ‚humanitär‘ oder ‚Menschenrechte‘. Wenn du unsicher bist, ob dir Aufmerksamkeit geschenkt wird, klärst du das am besten mit einer Frage ab. Beispiele:

- Guten Abend. Ich engagiere mich für die humanitäre Tradition der Schweiz. Darf ich Ihnen kurz sagen, worum es geht? – Wir sammeln Unterschriften für die Referenden zum revidierten Asyl- und neuen Ausländergesetz.
- Grüezi. Wir sammeln Unterschriften für ein schweizerisches Asylrecht, das den Menschenrechten entspricht. Sie haben vielleicht über die Verschärfungen gelesen? – Wir sammeln Unterschriften für die Referenden zum revidierten Asyl- und neuen Ausländergesetz.
- Hoi zäme. Wir sind von Amnesty International und sammeln Unterschriften für eine menschliche Schweiz. Interessiert euch das?

2. ARGUMENTATION FÜR REFERENDUM ASYLGESETZ

Standpunkt kurz, logisch und verständlich vermitteln. Mix von rationalen, emotionalen und moralisch-ethischen Argumenten geben.

Wohlwollend, zögernd, oder abweisend? Verschwende keine Zeit, wenn wenig Chancen auf eine Unterschrift bestehen (s. Ausstiegssätze).

Wohlwollende (Argumentationsreihe)	Wohlwollende (Einfacher Dreisatz)
<p>Amnesty International beteiligt sich in einer grossen Koalition, darunter das Rote Kreuz, HEKS und Caritas, am Referendum gegen das neue Asylgesetz. Die Gründe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kein Zugang zum Verfahren für Papierlose • Nur 5 Tage Zeit für Beschwerde, wenn auf Asyl-Gesuch nicht eingetreten wird. Diese Frist gilt für immer mehr Personen. • Sozialhilfestopp bei negativem Asylentscheid <p>Das Gesetz verletzt die Menschenrechte und widerspricht unserer Verfassung. Wir haben nur 100 Tage Zeit für 50'000 Unterschriften. Jede Unterschrift zählt. Wollen Sie einen Bogen mitnehmen?</p>	<p>Die neue Gesetzgebung bringt zwar einige wenige positive Korrekturen..</p> <p>...trotzdem verurteilt Amnesty International das neue Gesetz, weil es vor allem Verschärfungen enthält und die Grundrechte verletzt. Es ist eines der unmenschlichsten Asylgesetze Europas.</p> <p>Wir wollen, dass das Menschenrecht auf Asyl und der Schutz vor Verfolgung sichergestellt wird. Schliesslich geht es auch um die humanitäre Tradition der Schweiz.</p>

Zögernde (Argumentationsreihe)	Zögernde (Einfacher Dreisatz)
<p>Das neue Asylgesetz verletzt die Menschenrechte – und zwar aus folgenden 3 Gründen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wer nicht innerhalb von 48 Stunden Identitätspapiere abgibt, hat keinen Zugang zum Verfahren. Über 40% der Weltbevölkerung haben aber keine Papiere – und Verfolgte in der Regel schon gar nicht. 2. Das Gesuch von Personen, die keine Papiere haben, wird nicht geprüft. Sie haben eine Beschwerdefrist von ganzen fünf Tagen. Das ist unfair. 3. Wer abgewiesen wird, muss das Zentrum sofort verlassen, auch wenn eine Person noch keine Papiere für eine Ausreise aus der Schweiz hat. Davon sind auch Familien mit Kindern, kranke und alte Menschen betroffen. 	<p>Es stimmt, dass es im Asylbereich Fälle von Missbrauch gibt. Das Asylgesetz muss dies möglichst verhindern.</p> <p>Die Verschärfungen, die der Bundesrat und das Parlament nun einführen wollen, nützen aber nichts gegen Missbrauch, weil sie das Problem der Wegweisung nicht lösen. Sie verletzen aber das Völkerrecht und die Flüchtlingskonvention.</p> <p>Wer verfolgt, gefoltert oder mit dem Tod bedroht wird, bekommt in der Regel keine Identitätspapiere für die Flucht. Und wer ohne Papiere hierher kam, kann nicht legal ausreisen und ist bei einer Rückkehr ins Heimatland gefährdet. Es ist unmenschlich, solchen Menschen den Zugang zum Asylverfahren zu verwehren und sie von der Sozialhilfe auszuschliessen.</p>

Abweisende (Argumentationsreihe)	Abweisende (Einfacher Dreisatz)
<p>Das neue Asylgesetz schadet mehr als es nützt und es ist unlogisch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Papierlose sollen keinen Zugang zum Asylverfahren haben: Viele Flüchtende haben aber naturgemäss keine Papiere. D.h. sie tauchen unter und leben <u>illegal</u> hier. Oder sie werden inhaftiert. 2. Die Gesuchszahlen sind so tief wie seit Jahren nicht mehr: Bis Ende November 2005 sind weniger als 10'000 neue Asylsuchende gekommen und mehr Leute aus der Schweiz ausgereist als eingereist. (Nov 05). In unserer Gemeinde leben Asylsuchende. 3. Was wir brauchen ist ein Gesetz, das keine zusätzlichen Probleme schafft und die Grundrechte nicht verletzt. 	<p>Es ist eine Tatsache, dass es abgewiesene Asylsuchende gibt, die nicht ausreisen oder illegal untertauchen.</p> <p>Das neue Gesetz löst dieses Problem aber überhaupt nicht, im Gegenteil: Es wird mehr Untergetauchte und mehr Kriminalität geben. Weil Menschen, die keine Papiere haben und keine Sozialhilfe bekommen, obdachlos werden und verelenden. Die Rechnung bezahlen die Kantone, Städte und Gemeinden.</p> <p>Damit diese Menschen ausreisen, braucht es positive Anreize, Beratung und Rückkehrhilfe.</p>

3. AUFFORDERUNG / ABSCHLUSS

Bogen unterschreiben lassen , erwähnen, dass Unterschrift auch für Referendum Ausländergesetz wichtig ist. Danken.

Argumente für Referendum Ausländergesetz

- Wer nicht freiwillig geht, kommt bis zu zwei Jahre ins Gefängnis. Haft ist jedoch teuer und fördert die Ausreise nicht. Ein Tag im Zentrum kostet bis zu 50 Franken, ein Tag im Gefängnis bis zu 500 Franken.
- Von dieser Haft werden selbst Minderjährige nicht verschont, das missachtet die Kinderrechte.
- Viele Opfer von häuslicher Gewalt müssen beim gewalttätigen Partner ausharren, weil sie sonst ausgewiesen werden.

AUSSTIEGSSÄTZE

Lass dich nicht in lange Diskussionen verwickeln. Beende das Gespräch, wenn du merkst, dass jemand die Meinung schon gemacht hat und nicht für eine Unterschrift zu haben ist. Ein paar Möglichkeiten:

- Es wäre interessant, mit Ihnen zu diskutieren, aber ich bin für einen Arbeitseinsatz hier und möchte meine KollegInnen nicht im Stich lassen.
- Ich sehe, dass Ihre Meinung steht. Dann werde ich Ihre Zeit nicht weiter in Anspruch nehmen.
- Ich habe mir für heute das Ziel von ... Unterschriften gesetzt, bitte entschuldigen Sie mich.

VERSCHIEDENE ARGUMENTATIONSTYPEN

Rationale, logische Argumentation

- Zahlen (s. separates Blatt)
- Wenn möglich Zahlen vom eigenen Kanton / von der eigenen Gemeinde (viele Leute schätzen die Zahl von anerkannten Flüchtlingen und Asylsuchenden viel zu hoch.)
- Erklären, dass das Referendum lediglich will, dass das neue Asylgesetz zur Abstimmung vors Volk kommt.
- Widersprüchlichkeit des neuen Gesetzes (Beispiel von Stanley Van Tha aus Burma: CH-Behörden glaubten nicht, dass er verfolgt war, weil er Papiere hatte. Sie schafften ihn zurück nach Burma, wo er zu 19 Jahren Haft verurteilt wurde.)

Emotionale Argumentation

- Schicksale
- Veranschaulichungen (z.B. dass Asylsuchende auch bei Minustemperaturen den ganzen Tag ohne Geld oder Beschäftigung verbringen müssen. Oder dass illegale Papierlose völlig rechtlos sind und so auch wie Freiwild von Arbeitgebern ausgebeutet werden können.)
- Vergleiche (z.B. dass in Spanien alle paar Jahr eine Amnestie für Papierlose gemacht werden, um die Sicherheitsprobleme zu lösen.)

Moralisch-ethische Argumentation

- Menschenrechtserklärung, Europäische Menschenrechtskonvention, Kinderrechte, Völkerrecht
- CH Verfassung
- Humanitäre Tradition der Schweiz (Gründungsstaat des Roten Kreuzes)